

Geldregen im Letzigrund

Die Leichtathletik-Asse machen in den Finals der Diamond League in Zürich und Brüssel Kasse. Bei Weltklasse Zürich morgen im Letzigrund kämpfen auch Schweizer um einen Anteil der 100 000 Dollar pro Disziplin.

LEICHTATHLETIK Die Europameisterin Lea Sprunger und Mujinga Kambundji, mit drei 4. Rängen der Pechvogel von Berlin, schafften den Sprung in die Top 8 ohne Wildcard. Mit den Resultaten ihrer Diamond-League-Rennen während der Qualifikationsphase der ersten zwölf Meetings zählen sie aktuell weltweit zu den besten acht über 400 m Hürden beziehungsweise im 100-m-Lauf. Alex Wilson (200 m), Benjamin Gföhler (Weit), Selina Büchel (800 m), Angelica Moser (Stab) und Géraldine Ruckstuhl (Speer) hingegen erhalten auf Kosten der provisorisch qualifizierten Nummer 8 eine Wildcard. Zürich und Brüssel, wo je 16 Finals der Diamond League ausgetragen werden, haben sich das Recht ausbedungen, an ihren Meetings die eigenen Aushängeschilder starten zu lassen.

Sollte Lea Sprunger in ihrem letzten Rennen in dieser Saison wie in Berlin die Ziellinie als Erste überqueren, kassiert sie ein Preisgeld von 50 000 Dollar. Ein solcher Exploit ist am Donnerstag allerdings nicht zu erwarten, denn die Amerikanerin Shamier Little lief diesen Sommer schon eine Sekunde schneller. Auch ihre Teamkolleginnen Dalilah Muhammad und Georganne Moline sowie Janieve Russell aus Jamaika weisen 53-Sekunden-Zeiten vor, während Sprunger bei ihrem Goldlauf ihre Saisonbestzeit auf 54,33 senkte. Ein 5. Rang für 5000 Dollar scheint wahrscheinlicher als 50 000 Dollar.

Sprunger läuft erstmals als Europameisterin im eigenen Land, der Applaus wird gewaltig sein. Trotz aller Emotionen nach ihrem Triumph von Berlin präsentiert sich die Romande noch in bester Form. Vor anderthalb Wochen in Birmingham feierte Sprunger ihren ersten Sieg im Rahmen der Diamond League. Nun lockt noch der Schweizer Rekord. Diesen hält seit 1991 Anita Protti in 54,25 Sekunden.

Was macht Asher-Smith?

Im 100-m-Rennen der Frauen startet weder eine Frau aus den USA noch eine aus Jamaika.



Europameisterin Dina Asher-Smith ist in Zürich die Favoritin über die 100 Meter.

Bild Keystone/a

ka. Die Olympia-Siegerin Elaine Thompson von der Karibik-Insel beendete ihre Saison vorzeitig, die Weltmeisterin Tori Bowie aus den USA muss verletzungsbedingt passen. Die Aufgabe bleibt für Mujinga Kambundji aber auch so schwer genug. Nur eine Gegnerin lief 2018 nicht unter 11 Sekunden. Die Bernerin hatte diesen Sommer ihren Rekord auf 10,95 gedrückt. Auf besonderes Interesse stösst der Vergleich zwischen Berlins Sprint-Queen Dina Asher-Smith aus England und Murielle Houré sowie Marie-Josée Ta Lou von der Elfenbeinküste.

Beim Sprint-Highlight der Männer ist auch 200-m-Läufer Alex Wilson mit von der Partie. Mit Noah Lyles führt eine der Entdeckungen dieser Saison das Feld an. Der Amerikaner will den Welt- und Europameister Ramil Guliyev aus der Türkei in die Schranken weisen.

Selina Büchel tritt in Zürich zum vierten Mal in dieser Saison in der Königsklasse an. Auf die Toggenburgerin wartet ein Feld, das die schnellsten Frauen der Welt umfasst, allen voran Caster Semenya aus Südafrika und Francine Niyonsaba aus Burundi. Büchels Saisonbestwert steht bei 2:00,42 Minuten.

Schulbank drücken

Den Abschluss des Meetings, das gemäss Meldelisten 11 Europameister, 12 Weltmeister und 9 Olympiasieger präsentiert, machen die 4x100-m-Staffeln der Frauen. Die Schweiz tritt in Bestformation an – mit Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Kambundji und Salomé Korä. Die WM-Fünften und EM-Vierten wollen nochmals zeigen, dass sie zu den weltbesten Teams zählen. An der Athletissima in Lausanne senkten die Schweizer Frauen den nationalen Rekord auf 42,29 Sekunden.

Bereits am Mittwochabend liefern sich die Stabhochspringer ab 18.25 Uhr ein Duell im Hauptbahnhof. An den Titelkämpfen in Berlin boten die Flugkünstler einen der hochwertigsten Leichtathletik-Wettkämpfe überhaupt in dieser Saison – der erst 18-jährige Schwede Armand Duplantis wurde mit 6,05 m Europameister, der Russe Timur Morgunow überwand ebenfalls die magische Sechsmeter-Marke, und dem Routinier Renaud Lavillenie aus Frankreich blieb mit starken 5,95 m nur die Bronzemedaille.

Duplantis fehlt in Zürich, weil er die Schulbank drücken muss. Die Stabhochspringer tragen ihren Diamond-League-Final dann am Freitagabend in Brüssel aus, wo Duplantis am Donnerstagvormittag eintreffen wird. Die zweite Finaltranche in Belgien geht ohne Schweizer Beteiligung über die Bühne. sda

Zwillingsbrüder zeitgleich zum Meistertitel

Am Sonntag fand im steilen Gelände von Unterägeri ZG die Schweizermeisterschaft im Mittelstanz-OL statt. Mit acht Podestplätzen sorgten die Freiburger OL-Läufer für sehr gute Leistungen.

ORIENTIERUNGSLAUF Nach dem guten Abschneiden an der OL-Langdistanzmeisterschaft im Engadin konnten die Freiburger, die steiles und technisch anspruchsvolles Gelände gewohnt sind, eine Woche später die hohen Erwartungen übertreffen. Beim Kampf um die Medaillen ging es im Mittelstanz-OL oft um Sekunden, und kleinere Fehler konnten dabei mehrere Ränge bedeuten.

Wenn in einem Spielfilm Zwillingsbrüder vorkämen, die an einer Schweizer Meisterschaft mit Intervallstart zeitgleich den Titel holten, würden die meisten Filmbesucher das zwar als unterhaltsam, aber doch etwas realitätsfremd bewerten. Genau dies gelang am Sonntag Tobias und Florian Nagel aus Murten, indem sie sich in der Kategorie H14 mit der identischen Zeit von 22:03 den Sieg teilten und gleich zwei Goldmedaillen nach Hause brachten. Mit nur zwei Sekunden Vorsprung auf den vierten Rang gelang Elias Schafer aus Marly knapp der Sprung aufs Podest. Er sorgte damit bereits das vierte Mal in dieser Saison für einen Freiburger Dreifachsieg an einem nationalen OL.

Bei den H45 gewann Roger Vogel vom OLC Omström Sense mit einem beachtlichen Vorsprung von fast drei Minuten. Für die vierte und fünfte Goldmedaille sorgten Godefroy Schrago (CA Rosé) bei den H35 und Kati Cejka aus St. Ursen bei den D60.

Soldini wieder auf Podest

Nach seinem Titelgewinn an der Langdistanz-Meisterschaft holte sich Jonas Soldini (CA Rosé) mit nur 14 Sekunden Rückstand auf den Seeländer Fabian Aebersold und mit über einer Minute Vorsprung auf Sven Wey die Silbermedaille. Damit sollte für Soldini, der bis zu diesem Sommer ein Jahr in einem schwedischen OL-Gymnasium verbrachte, der Eintritt in das Schweizer Juniorenkader eine blosse Formsache sein. Auch seine Klubkollegin und ehemalige OL-Weltmeisterin Marie-Luce Romanens aus Villars-sur-Glâne erreichte mit ihrem zweiten Rang bei den D45 erwartungsgemäss einen Podestplatz. Ein weiteres Topresultat gelang Thomas Bühler, dem Ehemann von Marie-Luce Romanens, der mit zwei Sekunden Rückstand den Podestplatz bei den H50 hauchdünn verpasste. les

Express

Guedes definitiv zu Valencia

FUSSBALL Der bislang von Paris St-Germain ausgeliehene Gonçalo Guedes (21) wird von Valencia definitiv übernommen. Die Ablösesumme für den portugiesischen Stürmer beträgt rund 40 Millionen Euro. In der vergangenen Saison erzielte Guedes in Spanien in 33 La-Liga-Spielen insgesamt fünf Tore und elf Assists. sda

Zahlen und Fakten

ORIENTIERUNGSLAUF

Mitteldistanz-Gold für Schrago und Vogel

Unterägeri ZG. Schweizer Mittelstanz-Meisterschaft. Männer. HE: 1. Joey Hadorn (Fahrii b. Thun, ol norska) 33:28. – Ferner: 29. Quentin Mertenat (Marly) 41:46. 35. TERENCE RISSE (Cottens) 43:02. – 58 kl. **H20:** 1. Tino Polcini (Gelterkinden) 38:51. – Ferner: 12. Mathias Blaise (Lentigny) 44:25. – 34 kl. **H18:** 1. Fabian Aebersold (Brugg BE) 28:37. 2. Jonas Soldini (Corpataux-Magnedens) 28:51. – 41 kl. **H14:** 1. Florian Nagel (Murten) 22:03 und Tobias Nagel (Murten) 22:03. 3. Elias Schafer (Marly) 23:10. – Ferner: 38. Elia Schnyder (OLC Omström Sense) 37:32. – 42 kl. **H12:** 1. Aurel Gloor (Bertschikon) 20:09. – Ferner: 11. Jonas Vogel (OLC Omström Sense) 25:17. 17. Matthieu Bühler (Villars-sur-Glâne) 31:36. – 32 kl. **H35:** 1. Godefroy Schrago (CA Rosé) 40:44. – 12 kl. **H45:** 1. Roger Vogel (OLC Omström Sense) 33:04. – Ferner: 16. Adrian Schnyder (OLC Omström Sense) 48:21. – 38 kl. **H50:** 1. Daniel Hotz (Schafisheim) 31:28. – Ferner: 4. Thomas Bühler (Villars-sur-Glâne) 33:55. – 69 kl. **H55:** 1. Kornel Ulrich (Immensee) 32:25. – Ferner: 5. Joseph Brügger (Plaffeien) 38:49. – 56 kl. **H60:** 1. Emil Kimmig (Wolhusen) 32:46. – Ferner: 9. Bernard

Peissard (St. Ursen) 40:43. – 38 kl. **H70:** 1. Franz Wyss (Kappel SO) 31:12. – Ferner: 13. Hansjörg Suter (Onnens) 42:02. – 31 kl.

Frauen. D20: 1. Simona Aebersold (Brugg BE) 31:24. – Ferner: 8. Flavia Lehmann (Murten) 41:42. – 31 kl. **DAM:** 1. Enikő Stüdeli-Fey (Mettmenstetten) 29:23. – Ferner: 6. Nathalie Julmy (Düdingen) 39:23. – 31 kl. **D40:** 1. Susanne Grimm (Rombach) 36:39. – Ferner: 7. Valérie Suter (Freiburg) 43:57. – 38 kl. **D45:** 1. Käthi Widler (Winterthur) 31:07. 2. Marie-Luce Romanens (Villars-sur-Glâne) 33:52. – Ferner: 18. Peggy Schafer (Corjolens) 46:06. – 41 kl. **D50:** 1. Maja Kunz (St. Gallen) 29:25. – Ferner: 11. Anne Godel (CA Rosé) 41:00. – 49 kl. **D60:** 1. Kati Cejka (St. Ursen) 34:52. – 49 kl.

REITEN

Aline Irène Zahnd triumphiert in der Steinlera Düdingen, Pferdesporttage Steinlera. Ranglisten. R/N110, A: 1. Christophe Demierre (Cottens), Oriola Z 0/52.10. 2. Waimea Hellstern (Murten), Natali II 0/53.67. 3. Sascha Klaus (Düdingen), Landesprinzip 0/54.68. 4. Elise Bovigny (Cottens), WSH Lady T1 0/54.71. 5. Hellstern, Celladino 0/54.88. 6. Regula

Berger (Belp), La Traviata WB CH 0/57.90. 7. Sophie Horst (Bösingen), Monte Tralaffiti und Stéphane Voisard (Corserrey), Cardamone Du Pré Mo CH, je 0/58.86. – 27 Teilnehmer.

R/N115, A (mit Stechen): 1. Léa Froitié (Müntschmeyer), Hilda III 0/0/26.65. 2. Berger, La Traviata WB CH 0/0/28.31. 3. Klaus, Landesprinzip 0/0/29.63. 4. Hellstern, Celladino 0/0/30.78. 5. Hellstern, Natali II 0/4/30.63. 6. Rudi Wallerbosch (Montana), Camillo Du Perchet CH 0/4/31.61. 7. Fanny Cayrol (Prez-vers-Noréaz), Bahia Des Rondets 0/4/35.70. 8. Froitié, Montelini 0/4/37.97. – 29 Teilnehmer.

R/N120, A: 1. Céline Marti (Niederemuhlen), Vemita vom Gwick 0/65.88. 2. Nicole Krebs (Rueggisberg), Carlucci III 0/65.90. 3. Rachel Baechler (Villars-sur-Glâne), Ninja Sue 0/68.56. 4. Camille Kohl (Bramois), Rainbow Bornissois 0/69.00. 5. Christoph Höinghaus (Embrach), J'adore Van Het Bosterhout 0/69.60. 6. Claudia Haenni (Prez-vers-Noréaz), Chamade CH 0/70.21. – Ferner: 8. Jasmine Roubaty (Düdingen), Xenia XS CH 0/71.01. 10. Hellstern, Alcarria 0/71.29. – 47 Teilnehmer.

R/N120, A (mit Stechen): 1. Aline Irène Zahnd (Bösingen), Tosca De La Ferme 0/0/30.84. 2. Deborah Matile (Wichtrach), Bentley V 0/0/31.76. 3. Philippe Schwab (Prez-vers-Noréaz), J'adore Van

D'Abdijhoeve 0/0/33.25. 4. Monique Hofer (Tschugg), Ramses De Hequet 0/0/35.14. 5. Jonas Marty (Grolley), Karhera De Bopraz CH 0/0/36.75. 6. Klaus, For Loxely 0/0/37.14. 7. Andreas Rohner (Münsingen), Fifty Fifty II 0/0/37.38. – Ferner: 11. Zahnd, Callando II 0/4/34.46. – 46 Teilnehmer.

R100, A: 1. Rahel Pulfer (Gümnen), Zazou II 0/55.73. 2. Alexandra Streich (Riaz), Calanda G CH 0/57.35. 3. Demierre, Dalkane Z 0/57.47. 4. Fabian Kägi (Schwarzenburg), Chianti E 0/57.68. 5. Regula Moser (Oberhünigen), Earl Grey II 0/59.14. 6. Rebecca Schär (Laupen), Castaldo 0/59.17. – Ferner: 9. Peter Brechbühl (Düdingen), Dreampearl Fluswiss CH 0/60.10. 11. Roubaty, Malic De Bosquet CH 0/60.50. – 61 Teilnehmer.

R105, A: 1. Pulfer, Zazou II 0/61.88. 2. Jordane Margerit (Cudrefin), Aibene Hoy 0/62.01. 3. Roman Maillard (Bösingen), Colora Z 0/62.66. 4. Roubaty, Malic Du Bosquet CH 0/63.78. 5. Corinne Stettler (Oberbottigen), Chapman B Z 0/63.90. 6. Horst, Oscar H CH 0/64.19. 7. Leonie Steiner (Bern), Edoretti W 0/65.99. 8. Laura Pittet (Villars-le-Gibloux), Riana Du Courtils CH 0/66.00. – 57 Teilnehmer. **R110, A:** 1. Denise Hess (Bellmund), Erika IV 0/70.56. 2. Dominique Guillet (Orsonnens), Chimère D'en Riaux CH 0/72.32. 3. Jana Neuhaus (Tafers),

Weltklasse Zürich

Der Zeitplan

Mittwoch, 18.30 Uhr: Stab Männer (im Hauptbahnhof Zürich/kein DL-Final), mit Dominik Alberto. **Donnerstag, 18.25 Uhr:** Drei Frauen. **18.35 Uhr:** Hoch Frauen. **18.50 Uhr:** Stab Frauen, mit Angelica Moser. **19.05 Uhr:** Speer Frauen, mit Géraldine Ruckstuhl. **19.40 Uhr:** Kugel Männer. **20.04 Uhr:** 400 m Männer. **20.13 Uhr:** 800 m Frauen, mit Selina Büchel. **20.24 Uhr:** 3000 m Steeple Männer. **20.40 Uhr:** 100 m Frauen, mit Mujinga Kambundji. **20.45 Uhr:** Weit Männer, mit Benjamin Gföhler. **20.48 Uhr:** 1500 m Männer. **20.55 Uhr:** Speer Männer. **21.02 Uhr:** 400 m Hürden Frauen, mit Lea Sprunger. **21.11 Uhr:** 200 m Männer, mit Alex Wilson. **21.20 Uhr:** 5000 m Frauen. **21.44 Uhr:** 400 m Hürden Männer. **21.54 Uhr:** 4x100 m Frauen (kein DL-Final), mit Schweiz und Schweiz U20. – Bemerkung: Vorprogramm ab 17.49 Uhr mit Schüler-Staffeln, Young Diamonds Challenge, B-Serien und Rollstuhlsport.